

## Kulturbericht der JMG Südmähren für 2018!

### Das deutsch-tschechische Verhältnis unter besonderer Berücksichtigung der historischen deutschen Minderheit, vom 16.02.-18.02.2018.

So fing für uns das Jahr an.

Unter anderem referierte Dr. Elke Krafka, Dr. Martin Zückert und Martin Dzingl zu diesem Thema. Die Beteiligung war gut.

Alle Themen sind in all den Jahren wichtig gewesen, um historisches und auch geschichtliches Wissen den Teilnehmern zu vermitteln.

Der Wunsch mit unseren tschechischen Landsleuten der Nachgeborenen Generation, in Kontakt und ins Gespräch zu kommen, wurde nie umgesetzt.

Somit gibt es im Jahr 2019 einen neuen Ansatz! Dazu später mehr.

### Bundestreffen 29.07.2018 Oskar Sollan aus Poysbrunn, Niederösterreich, gab einen Einblick in seine Familiengeschichte.

Alle Vertriebenen haben ähnliche Schicksale. Wir die Nachgeborenen, sind mit einem „Makel“ aufgewachsen! In den unterschiedlichen Orten, Städten bzw. kleinen Gemeinden, war die Diskriminierung mal größer mal weniger spürbar. Somit war dieser Nachmittag für uns sehr bewegend, wenn auch manche Landsleute der Meinung waren, dass dies ja kein richtiger Beitrag war.

### Kulturpolitische Reise der JMG vom 11.-17.08.2018

Südmährer-Kirtag, Heimattreffen der Znaimer in Unterretzbach am Heimatdenkmal, Wanderung über den Kuhberg nach Znaim, waren einige der Programmpunkte. Der Höhepunkt war sicherlich der Freitag, mit der Znaimer Messe und anschließend die Präsentation der tschechischen Übersetzung des Vertreibungsbuches, des HK-Znaim in der Beseda.

Der Dank, dass diese Präsentation in dieser Form möglich war, gilt Dr. Jiri Kacetl und seinem Verschönerungsverein.

Es war ein voller Erfolg, die Bücher fanden und finden noch immer reißenden Absatz. Es ist heute klar, diese Bücher sind längst überfällig gewesen, das Interesse in der heutigen Bevölkerung in Tschechien ist da.

Es ist hochehrfrohlich, dass danach der Kontakt nicht abbricht, sondern wir weiterhin im Austausch geblieben sind.



Nun wollen wir vom **25.09.-29.09.2019** eine JMG-Reise mit dem Schwerpunkt eines Seminars in Znaim veranstalten.

Es gibt eine Zeitzeugen Broschüre von tschechischen Landsleuten, die von der JMG zur Übersetzung in Auftrag gegeben wird.

Somit haben wir die Zeitzeugenberichte unserer Landsleute und die Version der tschechischen Landsleute.

Mit Historikern aus Österreich, Tschechien und von unserer Seite Frau Dr. Elke Krafka, werden wir diese beiden Zeitzeugen Dokumentationen gegenüberstellen und erläutern. Nur wer sich der Sichtweise Anderer stellt, kann sich damit auseinandersetzen.

Dr. Kacetl macht die Organisation und ist als Historiker des Südmährischen Landesmuseums in Znaim, der Fachmann vor Ort.

Er kennt die Bevölkerung, kann die Strömungen und Meinungen, die im Vorfeld vorhanden sind einschätzen.

So ein Seminar in Znaim ist eine gute Chance mit der heutigen Bevölkerung in Kontakt zu kommen, hätte man uns das vor einem Jahr prophezeit, dass dies möglich ist, wären wir wohl sehr skeptisch gewesen.

Da der Kontakt zur Stadtverwaltung nicht vorhanden war und nur durch eine Hand voll Privatpersonen, wir den Kontakt in den HK-Znaim pflegen konnten.

Es gilt bei solchen Veranstaltungen, Stellung zu beziehen! Nachzufragen und offen zu sein im 21-Jahrhundert. Aber Unrecht, egal wo, in welchem Land, von welchen Personen wann immer auch begangen, bleibt Unrecht!

Auf der großen Bühne der Politik hat man wenig erreicht!

So halten wir es mit Reinfried Vogler, der immer sagt im Kleinen, von der Basis aus kann man etwas erreichen.

Den Abschluss der Veranstaltungen hatten wir mit dem Kochen Südmährisch am 07.10.2018. Es gab Tafelspitz mit Apfelkren und zum Nachtisch selbstgemachten Apfelstrudel! Speisen die wir von unseren Eltern und Großeltern her kennen. Das Kochen, die Anekdoten, die man sich dabei erzählt, das Erinnern macht in jedem Jahr große Freude und eine gewisse Wehmut schwingt wohl immer mit.



2019 haben wir das Koche Südmährisch auf Morgen verlegt, Beginn 10:00! Wie immer beim Kochservice Schenzielorz.  
Auf dem Kochzettel stehen: Znaimer Gurkensuppe und Schinkenfleckerln! Mit Original Geselchtem aus Österreich!

#### **Was bleibt von so einem Jahr?**

Einige neue Teilnehmer, die interessiert sind, wo niemand mehr da ist den man fragen kann.

Sie mit einzubeziehen, geschichtliches Wissen zu vermitteln, wie es zu der Vertreibung unserer Vorfahren kam, welche politischen Entscheidungen verantwortlich waren.

Was aber in Zukunft für unsere Volksgruppe wichtig sein wird: Gemeinschaft zu pflegen grenzübergreifend, Zusammenhalt zu zeigen, uns nicht in eine „Rechte Ecke“ drängen lassen. Da wo es nötig ist ganz klar Stellung zu beziehen. Aber auch offen zu bleiben, für unsere Nachbarn, der Nachgeborenen Generation auf der tschechischen Seite.

#### **Zum guten Schluss:**

Wir, „Die Junge und Mittlere Generation“, danken der Vorstandschaft des „Südmährerbundes“ für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung.

Und allen Landsleuten die durch Ihre Teilnahme uns unterstützt haben.

Für die JMG Adelheid Bender-Klein